

PLASTICPRENEUR

Jobs durch Kunststoffrecycling in Subsahara-Afrika

Die Challenge

Welche regionalspezifischen Unterstützungen und Voraussetzungen brauchen junge Entrepreneur*innen in Subsahara-Afrika, um mit Hilfe simpler Recyclingmaschinen ein erfolgreiches und selbsttragendes Plastikrecyclingbusiness aufziehen zu können?

Zielgruppe

Direkte Zielgruppe: Individuen, die an mangelnden Arbeits- und Ausbildungsplätzen leiden, über geringe entrepreneurial skills (Produktentwicklung, Geschäftsentwicklung, etc.) verfügen und auch kaum Gelegenheit haben, solche zu erwerben.

Indirekte Zielgruppe: NGOs, Organisationen, Stiftungen, etc. auf der Suche nach selbsttragenden Projekten in denen entrepreneurial skills vermittelt und Arbeits- und Ausbildungsplätze geschaffen werden.

Neben dem Empowerment von Individuen und Communities wird die Natur von Plastikmüll gesäubert bzw. von vornherein nicht damit belastet.

Rahmenbedingungen

Millionen Menschen in Subsahara-Afrika sind ohne Zugang zu Erwerbsmöglichkeiten und Bildung aufgrund mangelnder Arbeits- und Ausbildungsplätze. Es gibt keinen Zugang zu small-scale Recyclingprozessen und -systemen und kaum funktionierende Abfallwirtschaftssysteme. Dadurch kann Kunststoffmüll auch nicht weiter verarbeitet werden.

Die von Plasticpreneur entwickelte Recyclingmaschine ist leicht zusammenbau-, reparier-, austausch-, zerleg-, transportier- und weltweit versendbar. Die Maschine ist ohne großen Schulungsaufwand anwend- und bedienbar. Für den Betrieb genügt normaler Haushaltsstrom. Mit einem Schredder werden die sortenreinen und gewaschenen Kunststoffe zerkleinert und das Granulat anschließend mit einer Spritzgussmaschine in Spritzgussformen gepresst. Dadurch lassen sich aus Plastikmüll völlig neue Gebrauchsgegenstände herstellen – und es entstehen neue Geschäftsmöglichkeiten.